



Stadt Remscheid
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

vorab per Telefax (0 21 91) 16 26 21

Remscheid, 7. September 06

Antrag

13/46

zur Sitzung des Rates am 18. September 2006

Engstelle an der Trasse des Werkzeugs beseitigen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

mit dem Aktenvermerk vom 1. September 2006 teilt die Stadtverwaltung den Fraktionen folgendes mit:

„Nach Darstellung der Grenzverhältnisse und des Sachverhaltes kamen die Anwesenden mit großer Mehrheit zu der Auffassung, dass die vorhandene Engstelle, die am Übergang zur Stockder Straße 1, 49m breit ist (incl. Lichtraum über der unteren Stützmauer 1,61 m), nicht mehr verändert werden soll. Diese Entscheidung fiel angesichts der zur Verfügung stehenden Wegebreite im weiteren Verlauf der Trasse sowie aus Kostengründen.“

Weiterhin wird in diesem Aktenvermerk festgehalten, dass die Trasse auf dieser Basis fertig gestellt werden soll. Für die SPD-Fraktion ist aus ihrer Sicht folgendes zum Vorgehen der Verwaltung festzuhalten:

Der Teilnehmer der SPD-Fraktion, Herr Otto Mähler, hat in einer Email an die Verwaltung seine Position mitgeteilt. Der Aktenvermerk ist um seine Position ergänzt worden. Herr Mähler ist bei dem Ortstermin nicht darüber informiert worden, dass ein entsprechende Aktenvermerk gefertigt und die beschriebene Entscheidung getroffen worden ist.

Vor einer Entscheidung hatte die SPD-Fraktion in einer Anfrage darum gebeten, den Sachverhalt zur Engstelle an der Trasse des Werkzeugs darzulegen. Diese Antwort steht bisher aus.

Nach intensiver Beratung am 7. September hat die SPD-Fraktion beschlossen, trotz der bisher ungeklärten Sachlage, Sie darum zu bitten, folgenden Antrag der SPD in



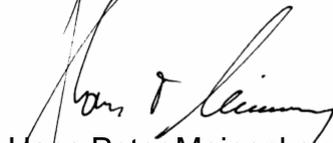
die Tagesordnung der Ratssitzung am 18. September 2006 aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Die im Aktenvermerk der Stadt Remscheid zur Trasse des Werkzeugs beschriebene „Entscheidung“ wird revidiert. Die Stadtverwaltung tritt in Verhandlungen mit dem Eigentümer der Fläche des ehemaligen Bahndammes, um eine breitere Trasse zu ermöglichen. Eine entsprechende ergänzte Kostenkalkulation der Gesamtmaßnahme ist dem Hauptausschuss in seiner nächsten Sitzung im Oktober vorzulegen.

Begründung:

Die in dem Aktenvermerk genannte Personengruppe hat aus Sicht der SPD-Fraktion keine Kompetenz, um generell eine Entscheidung in dieser Frage zu treffen. Da die Trasse des Werkzeugs einer der wesentlichen Beiträge Remscheids zur Regionale 2006 ist, sollte aus unserer Sicht eine Entscheidung hierzu im Rat getroffen werden. Inhaltlich kann die im Aktenvermerk beschriebene Lösung nicht befriedigen, da mit einer solchen Entscheidung eine Gefahrenstelle auf der Trasse geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Peter Meinecke
Fraktionsvorsitzender

Anlage:

- ? Anfrage der SPD-Fraktion in der BV Alt Remscheid zur Engstelle auf der Trasse des Werkzeugs